

Zürich, 10. Mai 2016

## Medienmitteilung

### **Erdöl-Lobby täuschte Kunden mit unlauterer Werbung**

**Mit dubiosen Preisvergleichen und irreführenden Aussagen warb die Erdöl-Vereinigung gegen Fernwärmeverbände. Die Schweizerische Lauterkeitskommission hat eine Beschwerde von Holzenergie Schweiz gutgeheissen.**

Der Branchenverband Holzenergie Schweiz hat am 6. Januar 2016 bei der Schweizerischen Lauterkeitskommission (SLK) eine Beschwerde gegen die Erdöl-Vereinigung (EV) eingereicht, um zwei Behauptungen betreffend Versorgungssicherheit und Preisvorteil zugunsten des Heizöls durch die unabhängige Institution prüfen zu lassen. Der nun vorliegende Entscheid der SLK gibt den Beanstandungen von Holzenergie Schweiz recht und bestätigt, dass die kommerziellen Aussagen der EV nicht vergleichsfähig und damit unzulässig sind.

Beim Corpus Delicti handelt es sich um einen Werbeflyer mit der Überschrift «Bleiben Sie unabhängig und halten Sie Ihre Heizkosten im Griff!», der Ende 2015 schweizweit an Kunden von Heizöllieferanten verteilt wurde. In besagtem Inserat wird ein durchschnittlicher Vollkosten- bzw. Wärmegestehungspreis von über 16 Rp./kWh dem reinen Brennstoffpreis für Heizöl von 7,5 Rp./kWh gegenübergestellt, in dem keinerlei Investitions- und Betriebskosten inbegriffen sind. Wie die SLK begründet, ist der kommunizierte Preisvergleich für den Durchschnittsadressaten nicht nachvollziehbar. Stattdessen wird dem Leser suggeriert, der Wärmebezug aus einem Fernwärmenetz koste mehr als doppelt so viel wie bei einer Heizölfeuerung. Im Weiteren wird die EV aufgefordert die Aussage zu unterlassen, wonach angeblich «der Heizbetrieb von Holz- und Fernwärmeanlagen nicht für die gesamte Wärmeversorgung ausreicht und daher ein wesentlicher Anteil von der Ölheizung übernommen wird.» Zwar ist es richtig, dass Fernwärmenetze oft die Spitzen- und Notlast mit Heizöl abdecken, jedoch beträgt dieser Anteil höchstens 30%, eher aber 5% und weniger. Viele Anlagen werden indessen vollumfänglich mit erneuerbarer Energie betrieben und benötigen gar kein Heizöl.

Bereits im vergangenen März hatte die SLK zwei Beschwerden von Greenpeace gegen die EV sowie gegen den Verband der Schweizerischen Gasindustrie gutgeheissen. Damals wurde u.a. die Empfehlung abgegeben, die Erdöl-Lobby dürfe in Zukunft nicht mehr behaupten, eine neue Ölheizung sei in jedem Fall die kostengünstigste Lösung. Holzenergie Schweiz fordert die EV auf, ihre Kommunikation unverzüglich zu überarbeiten: «Die Desinformation der Erdöl-Lobby auf Kosten erneuerbarer Energien ist nicht nur unsportlich, sondern hindert uns auch daran, den Umbau der Energieversorgung voranzutreiben», meint Geschäftsführer Christoph Aeschbacher.

### **Über den Verein Holzenenergie Schweiz**

Seit über 35 Jahren fördert Holzenenergie Schweiz eine sinnvolle, umweltgerechte, moderne und effiziente energetische Verwendung von Holz, dem zweitwichtigsten erneuerbaren und einheimischen Energieträger der Schweiz. Mit einer Vielzahl von attraktiven und modernen Dienstleistungen sind wir für Fachleute, Bauherren, Politiker, Firmen und interessierte Privatpersonen ein wichtiger und kompetenter Ansprechpartner im Bereich Holzenenergie.

*Umfang: 2643 Zeichen m/L*

*Beilage: Symbolbild*

### **Ihr Kontakt:**

#### **Michael Tibisch**

Projektleiter Kommunikation  
Direktwahl 044 250 88 17  
tibisch@holzenenergie.ch

#### **Christoph Aeschbacher**

Geschäftsführer  
Direktwahl 044 250 88 10  
aeschbacher@holzenenergie.ch